


Online-Umfrage der Pfinztaler Grünen zum Thema Bürger*innen Beteiligung

Allgemeines

 Titel der Umfrage Online-Umfrage der Pfinztaler Grünen zum Thema
Bürger*innen Beteiligung

 Autor

 Sprache der Umfrage  Deutsch

 Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL) <https://www.surveio.com/survey/d/H3V1S2C5M8R1X2V1J>

 Erste Antwort 23. 01. 2021

 Letzte Antwort 15. 02. 2021

 Dauer 24 Tage

Umfrage Besucher

120

Insgesamt
Besuche

53

Fertige
Antworten

0

Unvollendete
Antworten

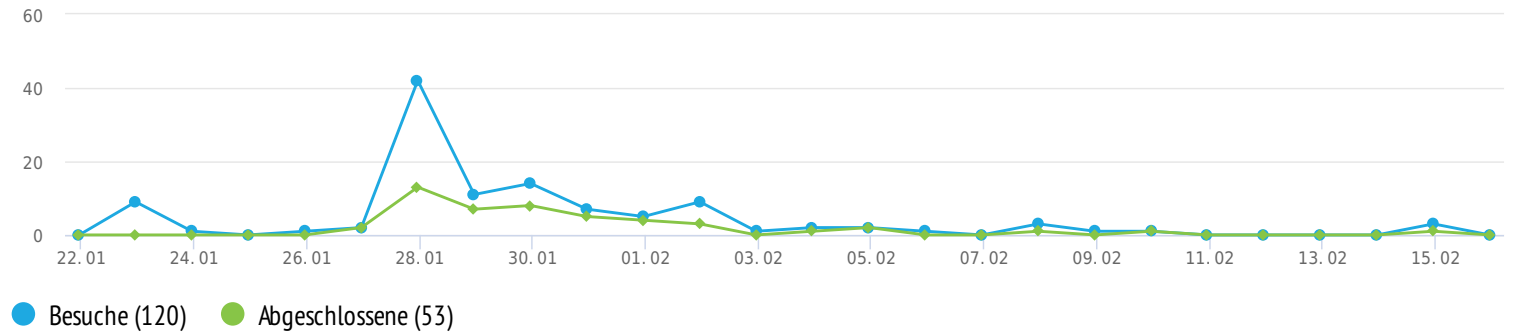
67

Nur gezeigt

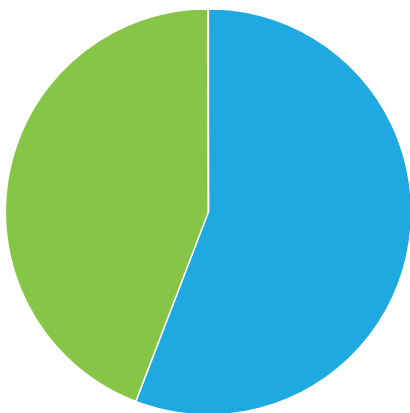
44,2%

Insgesamt
Abschlussquote

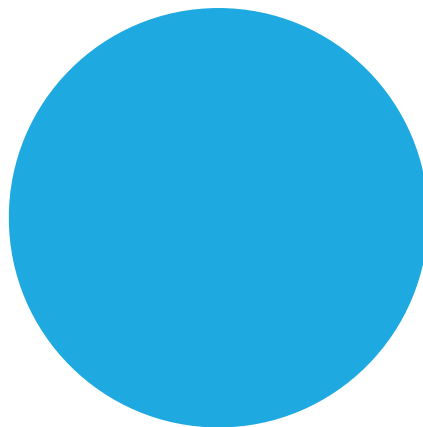
Besuch Historie (23. 01. 2021 – 15. 02. 2021)



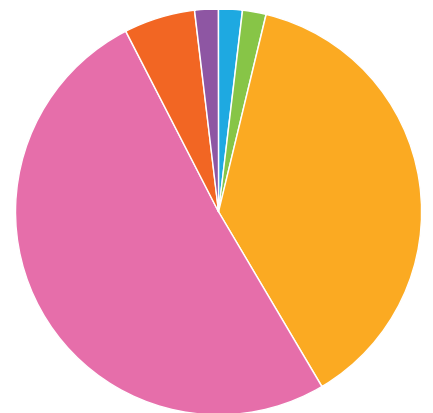
Besucher total



Besuchen Quellen



Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



- Nur gezeigt (55,8 %)
- Abgeschlossene (44,2 %)
- Unvollständige (0,0 %)

- Direkter Link (100,0 %)

- <1 min. (1,9 %)
- 1-2 min. (1,9 %)
- 2-5 min. (37,7 %)
- 5-10 min. (50,9 %)
- 10-30 min. (5,7 %)
- >60 min. (1,9 %)

Filtern nach



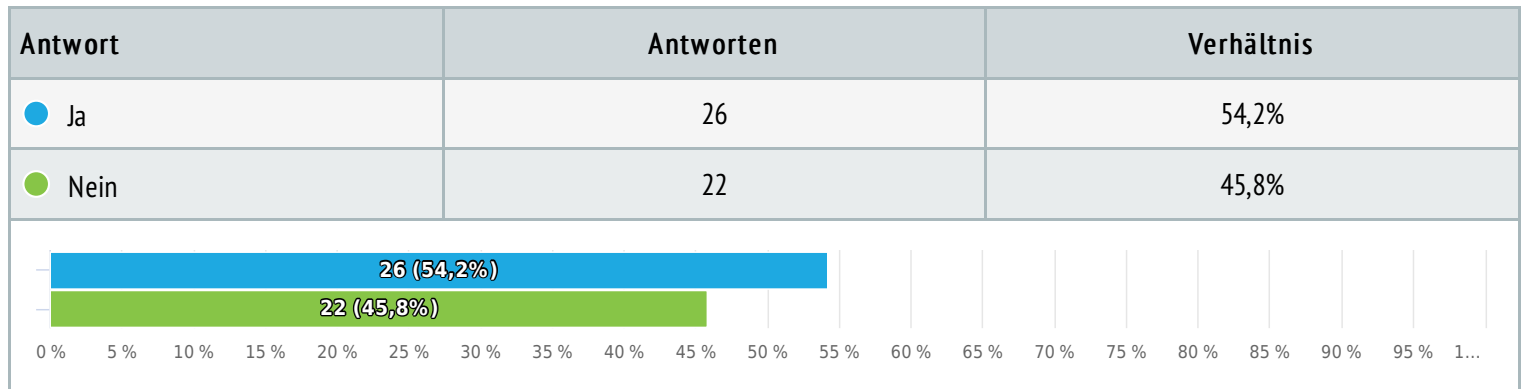
*Verworfen*e Antworten

5

Ergebnisse

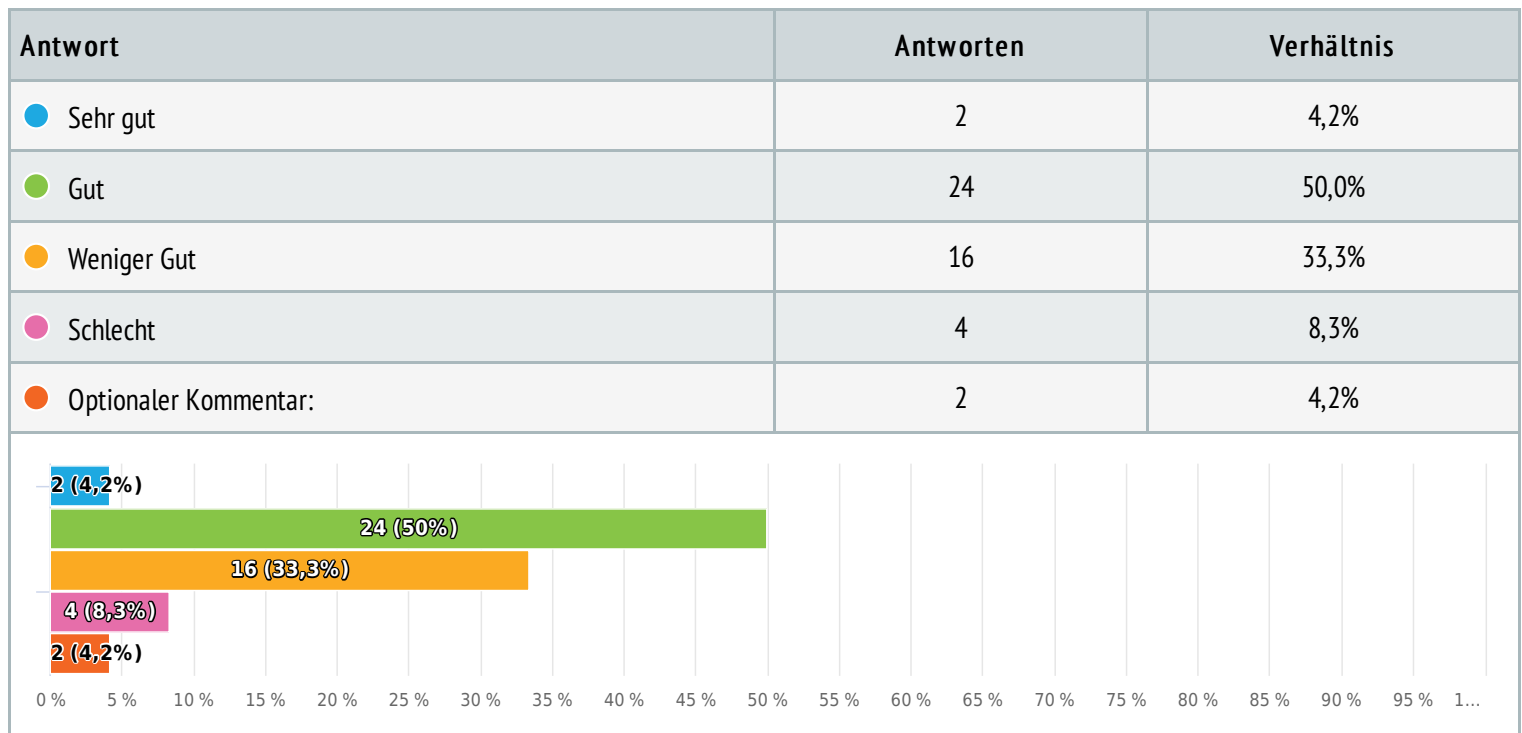
1 Fühlen Sie sich von den kommunalpolitischen Gremien (Gemeinderat und Ortschaftsrat) gut vertreten?

Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



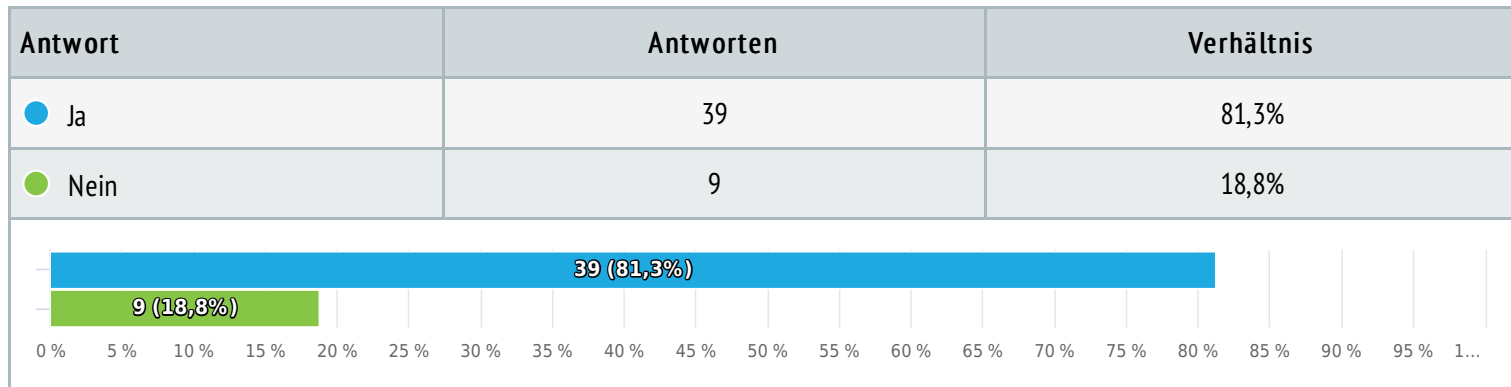
2 Wie gut fühlen Sie sich von der Gemeinde über das politische Geschehen in Pfinztal informiert?

Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



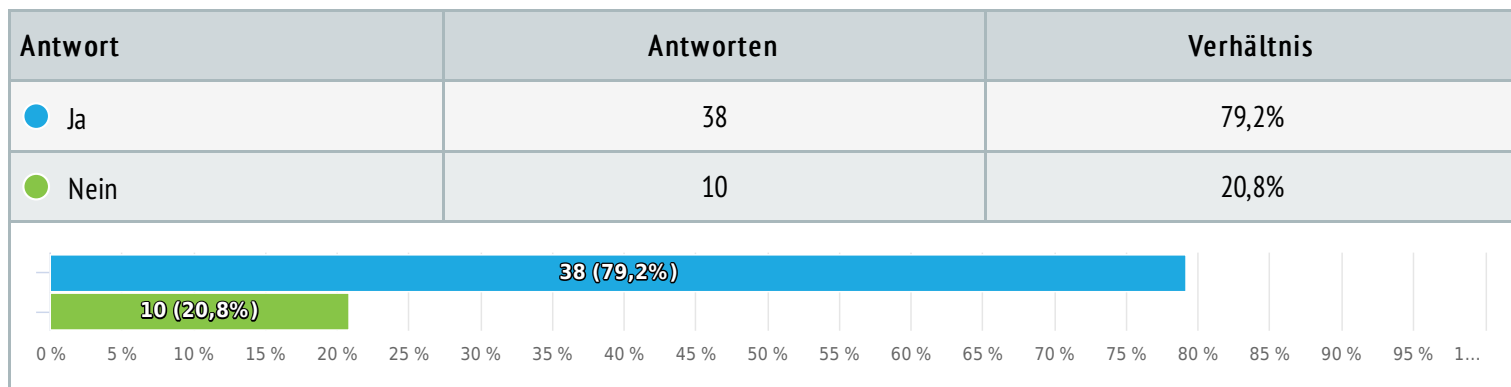
3 Ist es nötig, das Engagement der Pfnztaler*innen für kommunalpolitische Themen zu erhöhen?

Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



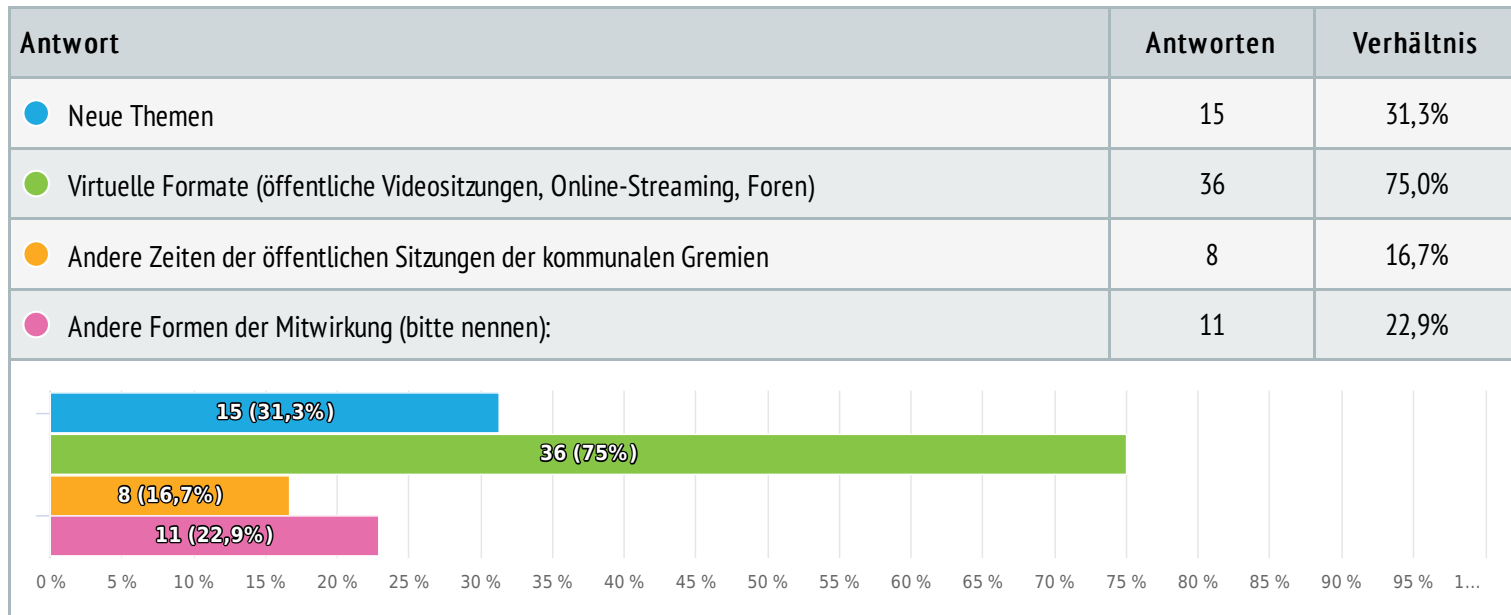
4 Würden Sie sich persönlich gerne mehr an kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen beteiligen?

Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



5 Was braucht es, damit Sie sich mehr mehr an kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen beteiligen?

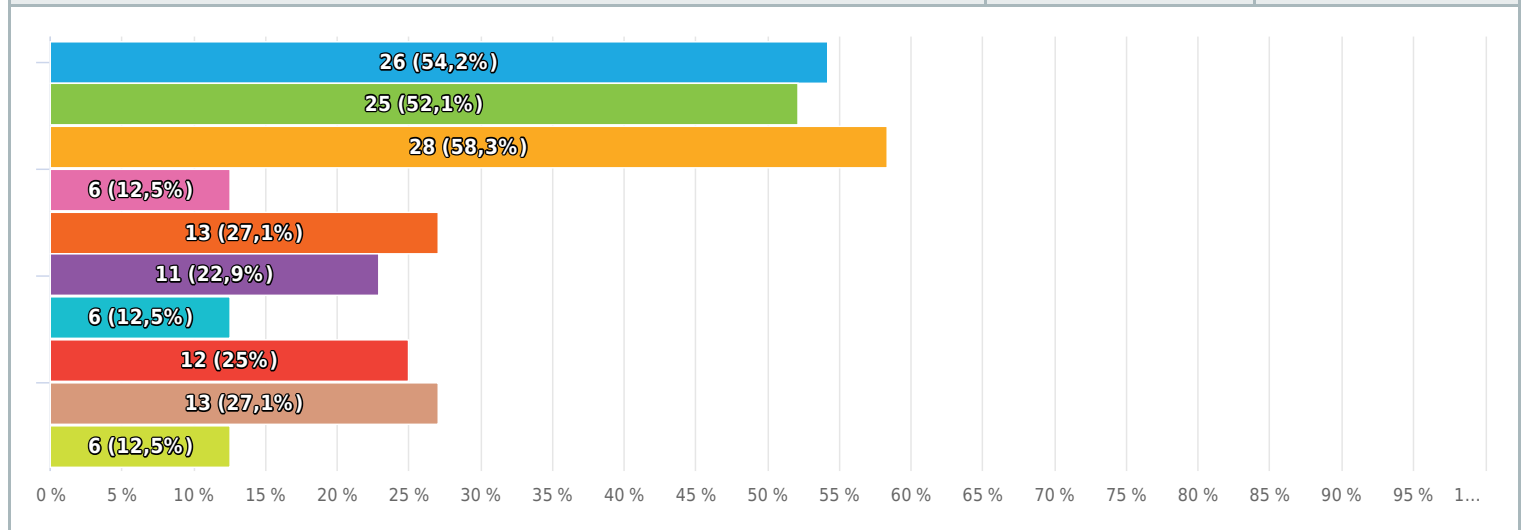
Mehrfachauswahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



6 Können Sie sich vorstellen, sich in den folgenden Themenbereichen politisch einzubringen?

Mehrfachauswahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x

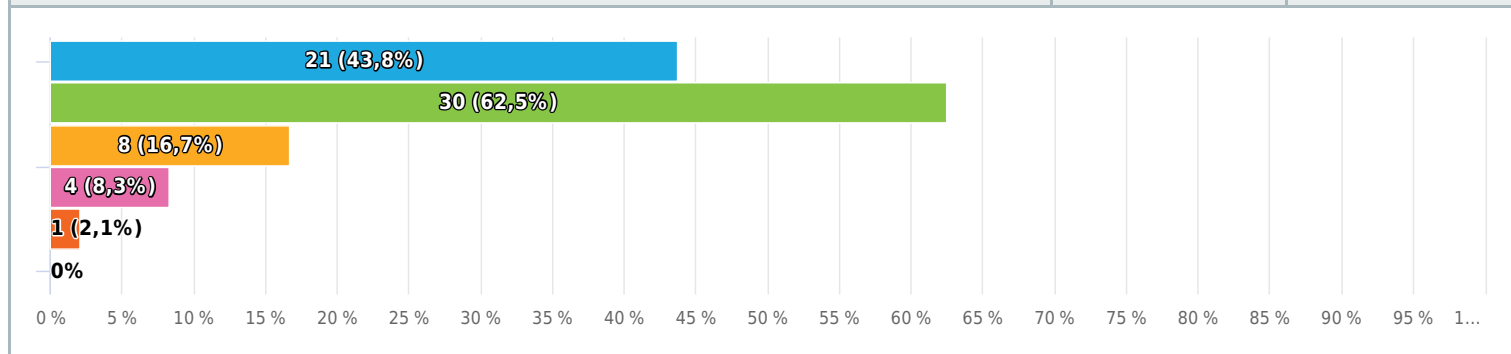
Antwort	Antworten	Verhältnis
Ortsentwicklung	26	54,2%
Verkehrsführung, öffentlicher Verkehrsraum	25	52,1%
Umwelt- und Klimaschutz	28	58,3%
Kontakte zu Partnergemeinden	6	12,5%
Schulische Angelegenheiten (Bildungschancen)	13	27,1%
Jugendarbeit	11	22,9%
Seniorenarbeit	6	12,5%
Flüchtlingshilfe	12	25,0%
Kulturelles Leben	13	27,1%
Sonstiges (bitte nennen):	6	12,5%



7 In welchem zeitlichen Umfang würden Sie sich am liebsten beteiligen?

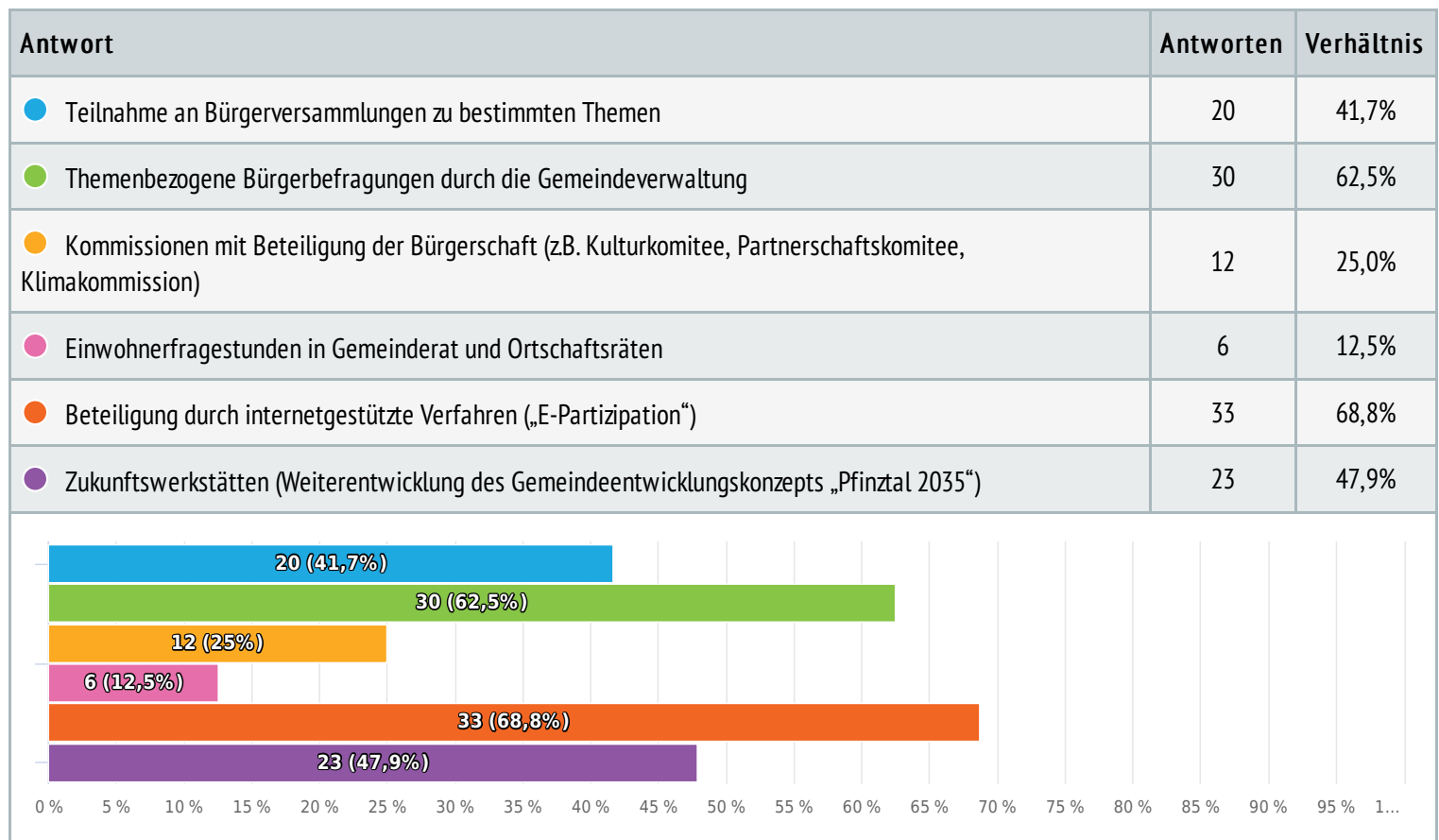
Mehrfachauswahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● An einmalige themenbezogenen Veranstaltungen	21	43,8%
● An wiederholten, aber zeitlich begrenzten Veranstaltungen	30	62,5%
● Für längere Zeit bzw. dauerhaft	8	16,7%
● Zur Zeit nicht	4	8,3%
● Generell nicht	1	2,1%
● Sonstiges (bitte nennen):	0	0,0%



8 Auf welche Art würden Sie sich am liebsten beteiligen?

Mehrfachauswahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



9 Haben Sie eine ganz andere Idee, wie Sie sich einbringen könnten?

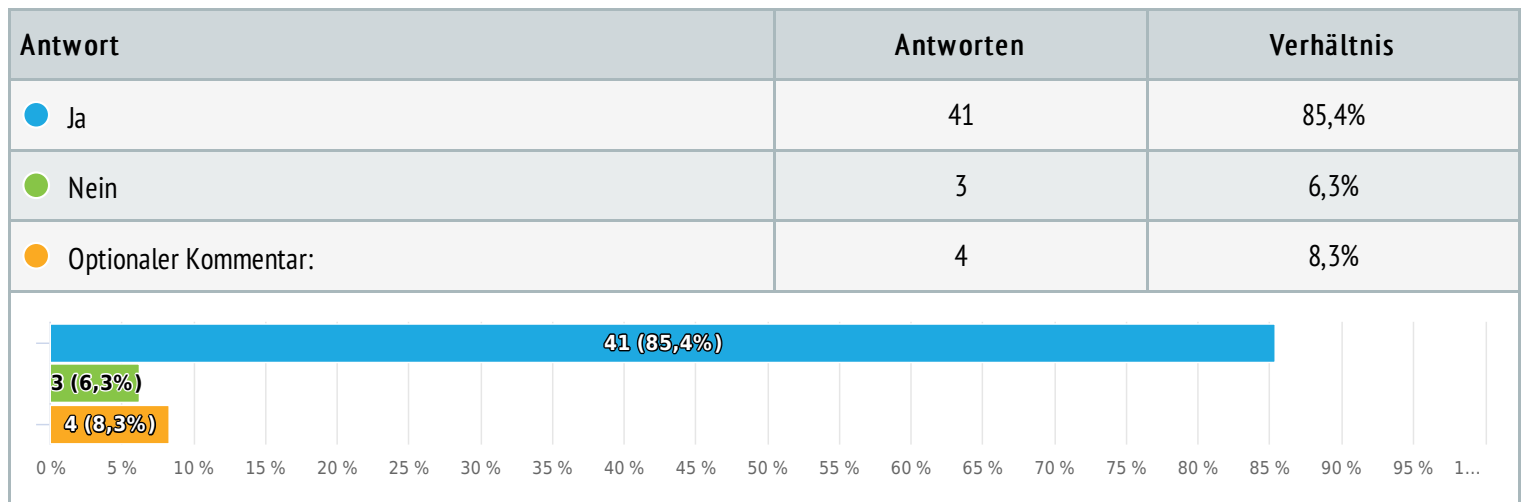
Text Frage, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x

- Installation von zeitlich begrenzten/projektbegrenzten Expertenkommissionen
- Keine Idee
- (2x) Nein
- einzelne Bürger*innen sollten als "experten" zur beratung und meinungsbildung hinzugezogen werden ohne dauerhafte bindung
- Koordination Vereinsaktivitäten und Jugendarbeit - mir wird die Klimadebatte in Pfinztal viel zu sehr überbewertet. Ohne Jugend und soziale Integrität brauchen wir auch kein besseres Klima
- (3x) -
- Durch Unterstützung meiner in der Gemeinde aktiven Gattin
- aktiv aus Zeitgründen eher nicht, wäre aber gerne bei Fragestunden/digitalen öffentlichen Sitzungen dabei
- Aktuell keine konkrete Idee bei der Hand
- Tierschutz in Pfinztals Wäldern Wald ohne Jagd
- Im Rahmen von MikroProjekten örtliche Verbesserungen erreichen
- Jj
- Machen und nicht viel Reden
- nein - es würde schon reichen auf Anregungen von Bürgern besser einzugehen und nicht nur die trägen vorgefertigten Antworten vom Bürgerservice zu erhalten. Problem im Pfinztal ist, dass viele alte eingessene Mitarbeiter im Rathaus tätig sind und auch die Gemeineräte teilweise zu alt und zu lange im Geschäft sind, da bewegt sich wenig,

- Förderung von mehr Selbstvertretung, z.B. sollten bei Angelegenheiten über senioren auch bewusst Senioren beteiligt werden (genauso Kinder, Menschen mit Behinderung)
- Ehrenamtliche Mitarbeit z.B. bei Reparatur-Initiative und Textilwerkstatt oder Pfinziwatz
- Grad ner
- ...
- Ich bringe mich bereits im Ehrenamt und auch hauptamtlich in der Jugendarbeit ein.
- Nei
- (2x)
- Keine weitere Idee
- (18x) Nein
-
- Fortbildungen anbieten
- Spontan fällt mir dazu nichts ein.
- .

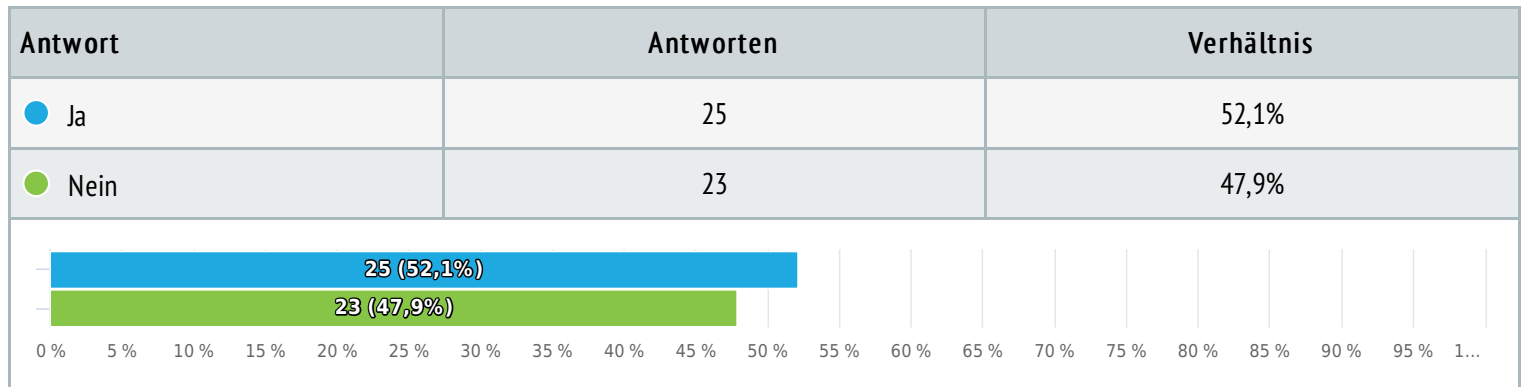
10 Halten Sie es für notwendig, dass sich Jugendliche stärker kommunalpolitisch einbringen können?

Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



11 Sehen Sie auch Nachteile oder Gefahren von mehr Bürger*innen-Beteiligung?

Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



12 Welche Nachteile oder Gefahren von mehr Bürger*innen-Beteiligung könnte es geben?

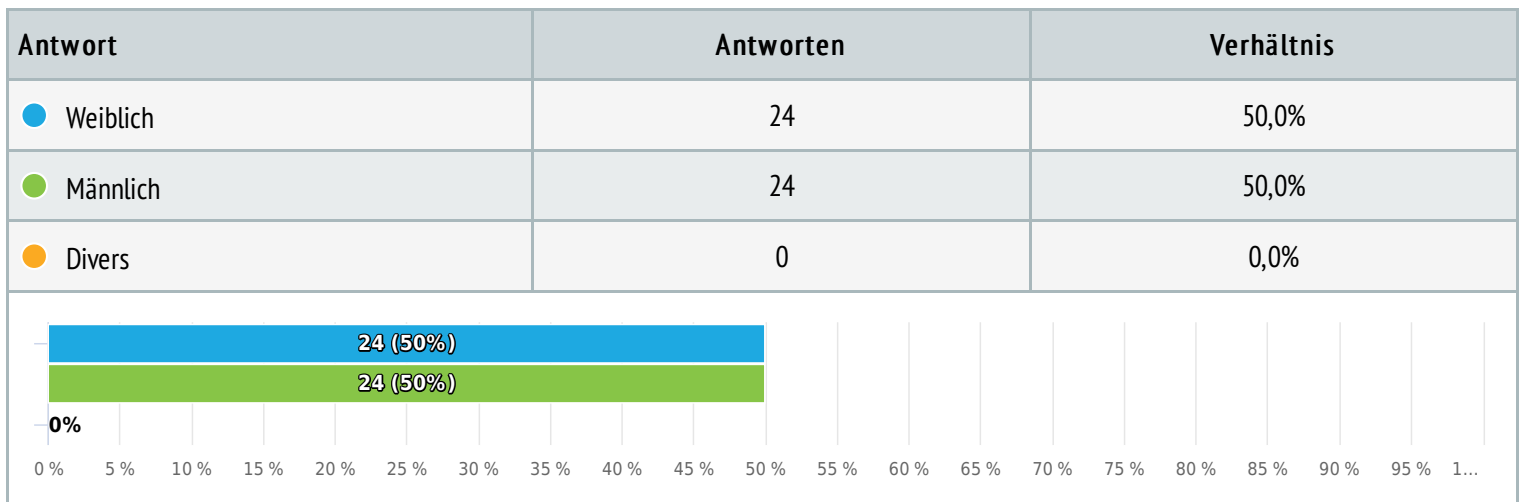
Text Frage, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x

- Wir müßrn auch auf die Schwachen achten, die sich nicht melden,dass die nicht ganz untergehen, weil immer nur andere reden.
- Themen sind meist komplexer Natur und nicht auf einfache ja-nein-Frage beschränkt. Ohne ausreichende Beschäftigung mit einem Thema besteht die Gefahr emotional und wenig rational zu entscheiden. Dies sehe ich als Gefahr / Herausforderung.
- Wenige beeinflussen das Meinungsbild. Laut gewinnt
- -
- Minderheitenmeinungen werden manchmal lauter und aggressiver vertreten und verzerren dadurch das Bild
- Ich sehe kaum gefahren da durch die Menge der beteiligten Querdenker neutralisiert werden
- Extreme Ansichten könnten durch Interesse an Beteiligung höheres Gewicht bekommen, wie die nicht aktive gemäßigte Mitte
- Einzelne Interessengruppen schließen sich zusammen gegen die Allgemeinheit.
- selbstdarstellung organisierter gruppen mit einem bestimmten meinungsspektrum
- Populismus und Einfluss von Verschwörungstheorien
- Jede/r schaut nur auf seine Interessen und nicht auf das Ganze.
- Verschleppung von Verwaltungs- und Entscheidungsprozessen; Gefahr, dass lediglich die lautesten BürgerInnen abgebildet werden
- Organisatorischer Aufwand und zeitliche Verzögerungen. Dafür entsteht mehr Akzeptanz und Nachhaltigkeit (und bessere ideen).
- (2x) Keine
- ...
-
- Zähe Diskussionen zu vieler unterschiedlicher Menschen...
- keine
- Extreme könnten das Sagen bekommen
- Entscheidungen können länger dauern und dann weitere Verzögerungen bei der Umsetzung
- Durch Unwissen, könnten falsche Entscheidungen getroffen werden
- Verringerte Beschlussgeschwindigkeit, verstärkter Blick auf einzelinteressen
- Populismus könnte ein Forum gegeben werden, Mehrheitsmeinungen könnten mangels Engagement zu kurz kommen
- Populistische Meinungen
- ggf. Stimmungsmache, Eindruck, dass wenige die Meinung vieler vertreten; Verstummung mancher aufgrund der Lautstärke anderer
- (2x) Nein

- ?
- Die Diskussion "verzettelt" sich. Kann durch einzelne Interessengruppen gezielt in eine bestimmte Richtung gelenkt werden, was dann nicht mehr der Wille der "breiten Mehrheit" ist. Die letztendlich Entscheidungen müssen immer bei den gewählten Vertretern (Orts- und Gemeinderat) bleiben.
- Prozess der Konsensfindung kann länger dauern
- Das eine einseitige nicht repräsentative Clusterbildung zu Brennpunkten stattfindet
- Populistisches Gehabe der Beteiligten
- Jj
- Viele Meinungen machen Entscheidung nicht einfacher. Engagierte vor Ort haben ihre Interessen im Blick und nicht das große Ganze. Nicht alles was gewünscht ist, ist auch möglich.
- teilweise etwas mehr Arbeitsaufwand, würde sich aber lohnen, da man näher an den Problemen der Gemeinde wäre und nicht von oben herab bestimmt!
- Leute dürfen entscheiden ohne die Sachverhalte fachlich zu kennen und beurteilen zu können
- Es kann passieren, dass nur die sowieso schon "lauten" Menschen Gehör bekommen und nicht alle Perspektiven vertreten sind
- Unsachliche, populistische Entscheidungen
- Querdenker und Verschwörungsfanatiker suchen sich öffentliche Plattformen
- Es gibt einfach zu viele Idioten, die sich besser nicht einbringen sollten.
- Entfällt
- Manipulation durch populistische Argumentation
- Themen werden zerredet ohne Ergebnisse oder Veränderungen
- Bestimmte Gruppierungen könnten dies für Propaganda nutzen
- Wichtig wäre es eine große Anzahl von Bürgern zu einer Beteiligung zu motivieren.
- Aufhetzung durch radikale Gruppen
- vielfalt bedingt auch immer ein Aufploppen von unerwünschten/rechtsgerichteten Meinungen

13 Welches ist Ihr Geschlecht?

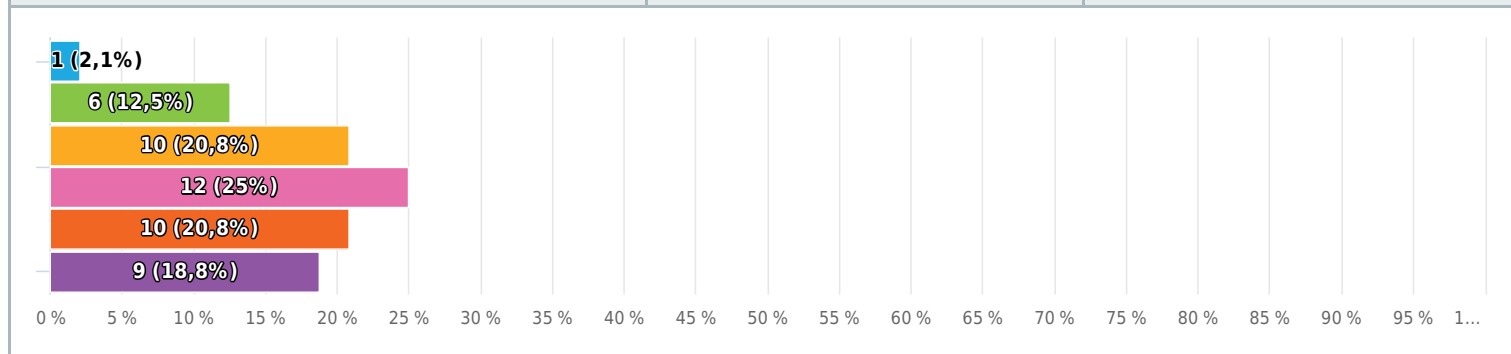
Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



14 Welcher der folgenden Altersgruppen sind Sie zugehörig?


Einzelwahl, geantwortet 48 x, unbeantwortet 0 x



Antwort	Antworten	Verhältnis
● bis 25 Jahre	1	2,1%
● 26 bis 34 Jahre	6	12,5%
● 35 bis 44 Jahre	10	20,8%
● 45 bis 54 Jahre	12	25,0%
● 55 bis 64 Jahre	10	20,8%
● über 65 Jahre	9	18,8%






Umfrage-Einstellungen


-  Erlaube mehrere Einsendungen?

-  Zurückkehren zur vorherigen Fragen erlauben? 

-  Frage-Nummern anzeigen? 

-  E-Mail-Benachrichtigung bei beantworteten Umfrage? 

-  Passwortschutz?

-  IP-Beschränkung?

Anhang: Umfrage

Online-Umfrage der Pfinztaler Grünen zum Thema Bürger*innen Beteiligung

1 Fühlen Sie sich von den kommunalpolitischen Gremien (Gemeinderat und Ortschaftsrat) gut vertreten?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Ja Nein

2 Wie gut fühlen Sie sich von der Gemeinde über das politische Geschehen in Pfinztal informiert?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Sehr gut Gut Weniger Gut Schlecht

Optionaler Kommentar:

3 Ist es nötig, das Engagement der Pfinztaler*innen für kommunalpolitische Themen zu erhöhen?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Ja Nein

4 Würden Sie sich persönlich gerne mehr an kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen beteiligen?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Ja Nein

5 Was braucht es, damit Sie sich mehr an kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen beteiligen?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehr Antworten

- Neue Themen
 Virtuelle Formate (öffentliche Videositzungen, Online-Streaming, Foren)
 Andere Zeiten der öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien
- Andere Formen der Mitwirkung (bitte nennen):

6 Können Sie sich vorstellen, sich in den folgenden Themenbereichen politisch einzubringen?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehr Antworten

- Ortsentwicklung
 Verkehrsführung, öffentlicher Verkehrsraum
 Umwelt- und Klimaschutz
 Kontakte zu Partnergemeinden
- Schulische Angelegenheiten (Bildungschancen)
 Jugendarbeit
 Seniorenarbeit
 Flüchtlingshilfe
- Kulturelles Leben
- Sonstiges (bitte nennen):

7 In welchem zeitlichen Umfang würden Sie sich am liebsten beteiligen?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehr Antworten

- An einmalige themenbezogenen Veranstaltungen
 An wiederholten, aber zeitlich begrenzten Veranstaltungen
 Für längere Zeit bzw. dauerhaft
 Zur Zeit nicht
- Generell nicht
- Sonstiges (bitte nennen):

8 Auf welche Art würden Sie sich am liebsten beteiligen?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehr Antworten

- Teilnahme an Bürgerversammlungen zu bestimmten Themen
 Themenbezogene Bürgerbefragungen durch die Gemeindeverwaltung
 Kommissionen mit Beteiligung der Bürgerschaft (z.B. Kulturkomitee, Partnerschaftskomitee, Klimakommission)
 Einwohnerfragestunden in Gemeinderat und Ortschaftsräten
- Beteiligung durch internetgestützte Verfahren („E-Partizipation“)
 Zukunftswerkstätten (Weiterentwicklung des Gemeindeentwicklungskonzepts „Pfinztal 2035“)

9 Haben Sie eine ganz andere Idee, wie Sie sich einbringen könnten?

10 Halten Sie es für notwendig, dass sich Jugendliche stärker kommunalpolitisch einbringen können?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Ja Nein

Optionaler Kommentar:

11 Sehen Sie auch Nachteile oder Gefahren von mehr Bürger*innen-Beteiligung?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Ja Nein

12 Welche Nachteile oder Gefahren von mehr Bürger*innen-Beteiligung könnte es geben?

13 Welches ist Ihr Geschlecht?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Weiblich Männlich Divers

14 Welcher der folgenden Altersgruppen sind Sie zugehörig?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

bis 25 Jahre 26 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre 55 bis 64 Jahre über 65 Jahre